

**Vorsicht Dunkelziffer**  
*Da sie als „pflanzlich“  
 und „natürlich“ beworben  
 werden, gelten Nahrungs-  
 ergänzungsmittel als  
 harmlos. Nebenwirkungen  
 werden daher meist  
 nicht auf die Präparate  
 zurückgeführt.*

Warnungen aus Skandinavien aufmerksam. Es ging dabei um *Fortodol*, angeblich ein natürliches Schmerzmittel. Aber die Prüfer stießen auf beträchtliche Mengen Nimesulid. Das ist ein entzündungshemmender Stoff, der in Europa nicht zugelassen ist. Ein „Verzehr“ solcher Kapseln kann die Leber schädigen. In Schweden und Norwegen

sind mindestens neun Menschen betroffen, einer ist daran gestorben.<sup>3</sup> Die Zutaten dieser angeblichen Nahrungsergänzung stammen im Übrigen vermutlich aus Indien, verarbeitet wurden sie in Mexiko, in Kapseln abgefüllt in den USA und verkauft – wahrscheinlich in aller Welt, auf jeden Fall

in Europa einschließlich Deutschland – zum Teil unter verschiedenen Namen (siehe unten). In Schweden wurde das Produkt verboten, im Internet wird es aber nach wie vor als „natürliches“ Nahrungsergänzungsmittel beworben.

- 1 Swissmedic weist in angeblich pflanzlichen Schlankheitsmitteln gefährliche Inhaltsstoffe nach, Pressemitteilung vom 28. März 2009
- 2 Müller, D. et al.: Dtsch. Ärzteblatt 2009; 106: 218-22
- 3 Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit warnt vor dem Präparat „Fortodol“, Presseinformation vom 19. März 2009
- 4 FDA UnCOVERS Additional Tainted Weight Loss Products, FDA News vom 20. März 2009
- 5 GPSP 1/2009, S. 14-15 und GPSP 2/2009, S. 14-15

## Wir nennen Gepantsches beim Namen

**Die amerikanische Lebensmittel- und Arzneimittelbehörde FDA warnt inzwischen vor insgesamt 72 (!) gepantschten Schlankheitsmitteln.<sup>4</sup> Über die meisten haben wir bereits in vorherigen Ausgaben von GPSP berichtet.<sup>5</sup> Nachfolgend finden Sie weitere Produkte, in denen aktuell verbotene und verheimlichte chemische Wirkstoffe gefunden wurden. Wenn Sie eines der genannten Präparate gekauft haben, sollten Sie es entsorgen.**

*24“ ince, FSS – Fat Slimming, Light Some, Pearl White Slimming, Reducing weight easily*

In diesen Schlankheitsmitteln stecken nicht deklarierte Beimischungen des Appetithemmers Sibutramin (Reductil®) und/oder das Abführmittel Phenolphthalein. In Reducing weight easily zudem beträchtliche Mengen Quecksilber und Blei (siehe Seite 3).

*Fortodol (= Leppin Miridin formerly, Miradin, Re-Levit 90 Kapseln)*

Das als „natürliches Schmerzmittel“ bezeichnete angebliche Nahrungsergänzungsmittel wird unter verschiedenen Namen angeboten. Die Produkte enthielten beträchtliche Mengen des potenziell leberschädigenden Entzündungshemmers Nimesulid. Weiteres siehe oben im Text.

*Best Life Fat Burning Kapseln, Hanguo shoushen yihao, Healthy Slim, Japan Lingzhi 24 Hours Diet, Natural Lasmi and Slim 3 in 1, Paiyouji, Relacore, Slim Pure*

Diese „Schlankheitsmittel“ waren mit verbotenen und verheimlichten Wirkstoffen gepantscht, beispielsweise mit den Appetithemmern Sibutramin (Reductil®) oder Rimonabant (in Europa wegen Förderung der Selbstmordneigung verboten, GPSP 6/2008, S. 11) oder dem Epilepsiemittel Phenytoin (Zentropil® u.a.). Aus den Behördenmitteilungen geht nicht hervor, welche dieser Bestandteile jeweils in den genannten Produkten vorkamen.

*Herbal Xenicol, Slimbionic, Xsvelten*

Die US-amerikanische Arzneimittelbehörde FDA warnt vor diesen Schlankheitsmitteln. Denn

sie können auf der Packung nicht angegebene verschreibungspflichtige Wirkstoffe enthalten wie den Appetithemmer Fenproporex (in Deutschland seit mehr als zehn Jahren nicht mehr als Arzneimittel im Handel, kann gefährlichen Lungenhochdruck auslösen), das in Europa nicht als Arzneimittel zugelassene Abnehmmittel Cetilistat (Gefahr von Stuhlinkontinenz, Blähungen mit Stuhlabgang u.a.), das Antidepressivum Fluoxetine (Fluctin® u.a.) und/oder das entwässernde Mittel Furosemid (Lasix® u.a.). Die Behörde hat nicht angegeben, welche dieser Bestandteile jeweils in den genannten Produkten enthalten sind.

*Jia yi jian, Libimax, Zencore Plus*

Das als Nahrungsergänzung bezeichnete Zencore Plus enthält einen bislang nicht verwendeten – und deshalb hinsichtlich seiner Risiken nicht abschätzbaren – Wirkstoff, der chemisch den verschreibungspflichtigen erektionsfördernden Mitteln wie Sildenafil (Viagra®) nahe steht. In Libimax fand man den Erektionsförderer Tadalafil (Cialis®). Auch in Jia yi jian wurde ein solcher chemischer Wirkstoff sowie ein hoch dosierter Appetithemmer gefunden.